

Sommersaison 2018: Bestes Sommernächtigungsergebnis seit 1992 mit 76,7 Mio. Übernachtungen (+2,3% NÄ); 24,67 Mio. Ankünfte (+3,1% AN)

Quelle: Statistik Austria

- 76,74 Mio. Nächtigungen im Sommer sind das beste Ergebnis seit 1992 (77,4 Mio.). Nächtigungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um +2,3%.
- Ankünfte mit neuem Rekord: +3,1% auf nun 24,67 Mio.
- Nächtigungsplus aus dem Ausland von 1,3 Mio. (+2,5% NÄ), davon alleine ca. die Hälfte aus Deutschland (+734.000 bzw. +2,6% NÄ)
- Nächtigungszuwächse aus Polen (+11,2% bzw. +71.800 NÄ), Tschechien (+11,1% bzw. 176.700 NÄ), China (+11% bzw. +92.000 NÄ), Ungarn (+8,5% bzw. +65.600 NÄ), den USA (+6,9% bzw. 80.1000 NÄ), dem Vereinigten Königreich (+2,4% bzw. +32.200 NÄ)
- Tirol (+2,9% bzw. +605.800 NÄ), Wien (+3,9% bzw. 343.900 NÄ) und Salzburger Land (+2,5% bzw. 323.700 NÄ) mit den höchsten absoluten Steigerungen der Nächtigungen. Oberösterreich (+5,1% bzw. 245.500 NÄ) ist prozentuell am stärksten gestiegen.
- Der Oktober als Abschluss der Sommersaison erzielte ein Plus von 2,9% bei den Nächtigungen. Mit 8,01 Mio. Übernachtungen ist das der stärkste erhobene Oktober. Das zeigt die steigende Bedeutung der Randsaisonen.

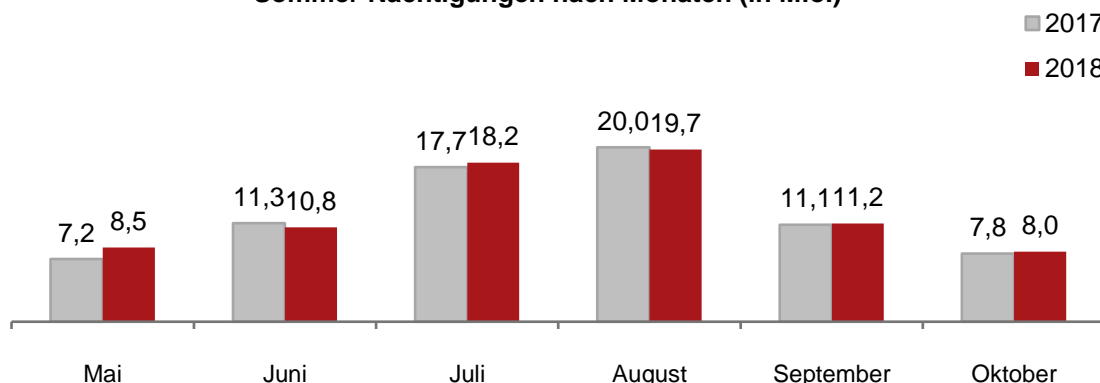
Mai bis Oktober

Für die Sommersaison 2018 (Mai-Oktober) wurden rd. 76,7 Mio. Nächtigungen gemeldet. Die Sommersaison weist somit ein Nächtigungsplus von +2,3% auf. Sowohl die Nächtigungen der ausländischen Gäste (+2,5% NÄ auf 53,9 Mio.), als auch jene der inländischen Gästen (+2,0% auf 22,8 Mio.) sind gestiegen.

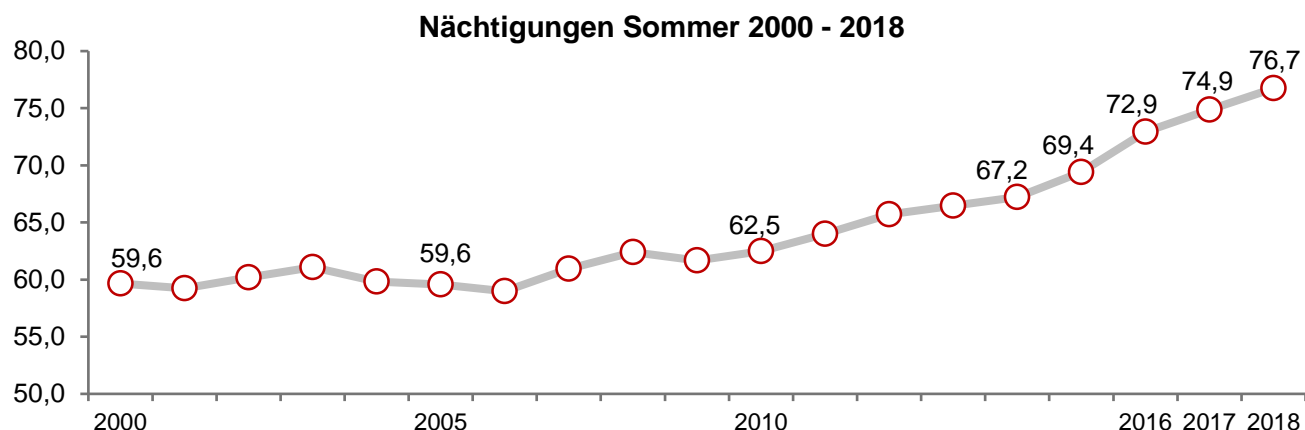
Mai bis Oktober 2018
Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Gesamt	24.668,9	3,1	736,8	76.735,9	2,3	1.748,8
Inländer	8.144,1	2,5	198,2	22.844,5	2,0	443,2
Ausländer	16.524,8	3,4	538,6	53.891,4	2,5	1.305,6

Sommer Nächtigungen nach Monaten (in Mio.)



Seit dem Sommer 2010 wurden die Nächtigungen um rund 15 Mio. ausgebaut.

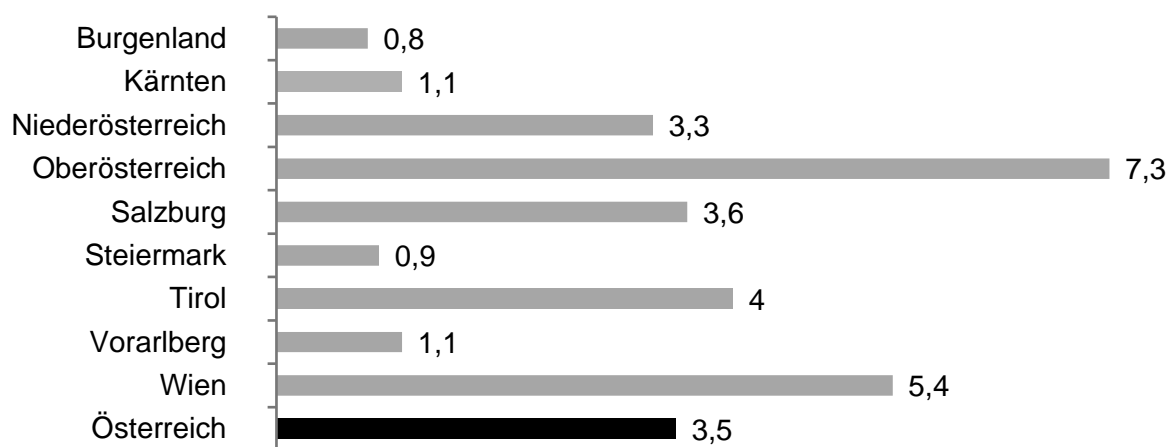


Umsätze (Quelle: Wifo)

Ersten Schätzungen des WIFO zufolge erreichten die Einnahmen im österreichischen Tourismus in der Sommersaison 2018 einen nominellen Wert von 13,27 Mrd. €, was einem Zuwachs von 3,5% gegenüber der Sommersaison 2017 entspricht. Preisbereinigt stiegen die Tourismusumsätze um 1,4%.

Die nominellen Tourismuseinnahmen entwickelten sich in der Sommersaison 2018 regional ähnlich wie die Nächtigungsnachfrage, wobei Oberösterreich (+7,3%), Wien (+5,4%), Tirol (+4%) und Salzburg (+3,6%) überdurchschnittliche Zuwächse erzielten. Niederösterreich erwirtschaftete ein Umsatzplus von +3,3%. In den übrigen Bundesländern lagen die Steigerungsraten mit +0,8% bis +1,1% deutlich unter der gesamtösterreichischen Entwicklung (+3,5%).

Nominelle Umsätze im Gesamtreiseverkehr Mai 2018 bis Oktober 2018 Veränderung in Prozent, Schätzung WIFO



Top Nationen (Ausland)

Die Zahl der deutschen Gäste konnte in der aktuellen Sommersaison wieder gesteigert werden (+3,2% auf 7,6 Mio. AN bzw. +2,6% auf 28,6 Mio. NÄ).

Die absolut größten Nächtigungszuwächse unter den Top 15-Nationen konnten bei Gästen aus Deutschland (+2,6% bzw. +734.000 NÄ), Tschechien (+11,1% bzw. +126.700 NÄ), China (+11,0% bzw. +92.000 NÄ), USA (+6,9 bzw. +80.100 NÄ) und Polen (11,2% bzw. +71.800 NÄ) gemessen werden.

Eine rückläufige Nächtigungsentwicklung unter den Top 15 Herkunftsmärkten wiesen die Niederlande (-1,2% bzw. -44.800 NÄ), Italien (-2% bzw. -36.300 NÄ), Schweiz (-1,1% bzw. -29.600 NÄ) und Dänemark (-4,4% bzw. -21.700 NÄ) auf.

Bei den Märkten über die Top 15 Nationen hinaus, konnten bei Gästen aus der Ukraine (+27,8% +33.400 NÄ), Slowakei (+10,3% bzw. +30.800 NÄ) Südostasien (+12,1% bzw. +24.900 NÄ) Indien (+9,7% bzw. +24.000 NÄ), Saudi Arabien (+7,3% bzw. +24.500 NÄ) und Taiwan (+15,9% bzw. +23.000 NÄ) deutliche Zuwächse erreicht werden.

Mai bis Oktober 2018

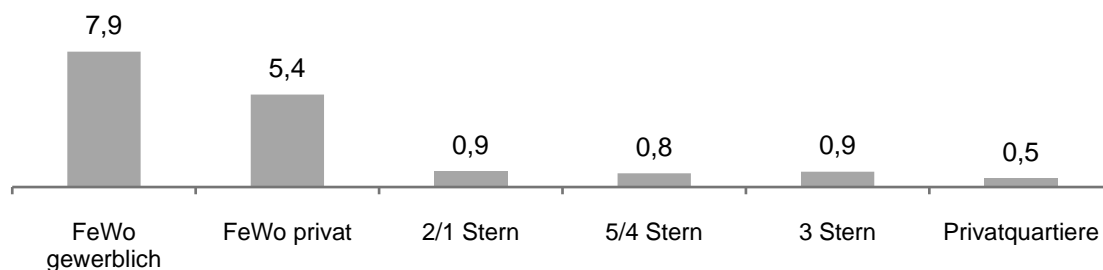
Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	7.574,7	3,2	28.574,7	2,6	734,0
2	Niederlande	866,2	0,6	3.849,6	-1,2	-44,8
3	Schweiz u. Liechtenstein	814,3	0,4	2.670,7	-1,1	-29,6
4	Italien	629,4	-1,1	1.767,6	-2,0	-36,3
5	Vereinigtes Königreich	445,7	7,4	1.364,9	2,4	32,2
6	Tschechische Republik	442,5	11,7	1.268,2	11,1	126,7
7	USA	542,6	7,1	1.246,5	6,9	80,1
8	Belgien	265,3	2,2	1.159,0	0,6	7,1
9	Frankreich (inkl.Monaco)	340,2	0,5	1.037,4	-0,7	-7,4
10	China	645,5	9,3	929,1	11,0	92,0
11	Ungarn	283,8	7,4	840,8	8,5	65,6
12	Polen	259,0	9,1	715,0	11,2	71,8
13	Spanien	250,3	2,3	558,9	0,3	1,8
14	Dänemark	157,9	-2,8	475,6	-4,4	-21,7
15	Israel	130,7	10,6	467,6	12,2	50,7

Unterkunftsarten

Bei allen Beherbergungskategorien waren im Zeitraum Mai 2018 bis Oktober 2018 Zuwächse bei den Nächtigungen zu verzeichnen. Am stärksten sind Ferienwohnungen (gewerblich +8% NÄ, privat +5% NÄ) gestiegen.

Mai bis Oktober 2018
Zunahmen/Rückgänge Nächtigungen



Bundesländer

Tirol (+2,9% bzw. +605.800 NÄ), Wien (+3,9% bzw. +343.900 NÄ) und Salzburger Land (+2,5% bzw. +323.700 NÄ) verzeichnen die höchsten absoluten Steigerungen der Nächtigungen.

Oberösterreich (+5,1% bzw. +245.500 NÄ) ist prozentuell am stärksten gestiegen, gefolgt von Wien (+3,9% bzw. +343.900 NÄ) und Tirol (+2,9% bzw. +605.800 NÄ). Niederösterreich (+2,6% bzw. +114.000 NÄ) und das Salzburger Land (+2,5% bzw. +323.700 NÄ) konnten - prozentuell gesehen – ebenfalls überdurchschnittliche Nachtigungszunahmen verzeichnen.

Mai bis Oktober 2018

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	698,3	-0,7	-4,7	2.080,7	-0,5	-11,2
Kärnten	2.226,6	-0,4	-10,0	9.578,2	0,1	10,9
Niederösterreich	1.892,8	4,2	75,7	4.524,8	2,6	114,0
Oberösterreich	1.963,3	5,8	108,4	5.105,1	5,1	245,5
Salzburg	3.980,2	3,1	118,3	13.319,6	2,5	323,7
Steiermark	2.410,1	1,1	25,5	7.134,2	1,0	68,1
Tirol	6.100,3	4,1	239,2	21.776,6	2,9	605,8
Vorarlberg	1.242,8	1,8	21,4	4.019,7	1,2	48,0
Wien	4.154,6	4,1	162,9	9.196,9	3,9	343,9
Österreich	24.668,9	3,1	736,8	76.735,9	2,3	1.748,8

Oktober

Der Oktober als Abschluss der Sommersaison erzielte ein Plus von +2,9% bei den Nächtigungen. Mit 8,01 Mio. Übernachtungen ist das der stärkste erhobene Oktober. Das zeigt die steigende Bedeutung der Randsaisonen.

Oktober 2018

Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Gesamt	2.949,2	3,2	92,1	8.013,1	2,9	225,2
Inländer	1.126,2	5,2	55,6	2.739,5	3,1	83,1
Ausländer	1.822,9	2,0	36,5	5.273,7	2,8	142,1

Top-Herkunftsländer (Ausland)

Top 15 Herkunftsmärkte, Oktober 2018

Oktober 2018

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	804,6	-0,7	2.751,4	1,6	42,5
2	Schweiz u. Liechtenstein	140,6	-2,0	499,1	-0,9	-4,5
3	USA	68,7	14,1	160,4	14,8	20,7
4	China	103,7	2,7	148,3	3,2	4,6
5	Niederlande	36,3	2,5	133,6	3,3	4,3
6	Italien	61,1	6,3	127,5	0,5	0,6
7	Vereinigtes Königreich	49,7	16,9	125,6	15,0	16,4
8	Ungarn	38,8	15,6	105,3	15,2	13,9
9	Frankreich (inkl.Monaco)	32,3	9,3	87,3	5,7	4,7
10	Polen	22,7	12,6	76,4	8,2	5,8
11	Tschechische Republik	32,2	8,1	72,0	5,0	3,4
12	Spanien	31,0	10,0	63,8	9,6	5,6
13	Russland	22,5	2,7	63,1	7,7	4,5
14	Südkorea	33,3	-2,6	50,5	-1,0	-0,5
15	Südostasien	27,8	6,0	44,4	7,1	2,9

Bundesländer

Oktober 2018

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	82,0	4,2	3,3	225,2	3,0	6,6
Kärnten	130,8	-3,2	-4,3	417,3	-2,4	-10,2
Niederösterreich	265,5	8,0	19,6	635,4	5,6	33,8
Oberösterreich	250,2	5,0	11,9	608,8	4,6	27,0
Salzburg	426,2	2,8	11,8	1.162,3	2,7	30,4
Steiermark	310,1	0,6	1,8	833,1	-0,5	-4,0
Tirol	651,3	0,7	4,3	2.170,2	1,4	31,0
Vorarlberg	149,6	0,7	1,0	459,5	2,9	13,1
Wien	683,6	6,7	42,7	1.501,3	6,9	97,5
Österreich	2.949,2	3,2	92,1	8.013,1	2,9	225,2

Jänner bis Oktober

In den ersten 10 Monaten des Kalenderjahres wurden in Österreich insgesamt 39,07 Mio. Ankünfte (+3,8% bzw. +1,4 Mio.) und 133,2 Mio. Nächtigungen (+3,2% bzw. +4,1 Mio.) gezählt.

Januar bis Oktober 2018

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Gesamt	39.065,5	3,8	1.426,0	133.195,3	3,2	4.101,8
Inländer	12.148,2	3,2	377,7	34.724,1	2,3	790,9
Ausländer	26.917,3	4,1	1.048,4	98.471,3	3,5	3.310,9

Top-Herkunftsländer (Ausland)

Top 15 Herkunftsmärkte, Jänner bis Oktober 2018

Januar bis Oktober 2018

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	12.415,0	4,3	50.670,4	4,3	2.077,7
2	Niederlande	1.804,0	2,9	9.093,4	1,7	150,9
3	Schweiz u. Liechtenstein	1.271,4	-0,9	4.494,4	-2,1	-95,6
4	Vereinigtes Königreich	843,1	4,8	3.315,5	0,9	29,1
5	Tschechische Republik	822,2	10,1	2.714,2	8,8	218,6
6	Belgien	527,4	1,9	2.583,6	0,5	13,1
7	Italien	887,5	-1,0	2.394,1	-2,0	-49,1
8	Ungarn	536,7	10,3	1.793,4	9,9	161,5
9	Polen	477,6	7,5	1.762,6	6,8	112,6
10	USA	695,5	6,5	1.651,1	6,2	96,3
11	Frankreich (inkl.Monaco)	487,1	-0,5	1.617,5	-1,4	-23,4
12	Dänemark	340,7	-1,2	1.450,1	-1,8	-26,5
13	China	863,9	8,6	1.244,2	10,8	121,3
14	Russland	291,8	4,3	1.036,2	5,8	56,4
15	Schweden	229,8	-1,1	863,3	-0,5	-4,0

Bundesländer

Januar bis Oktober 2018

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	940,8	0,2	1,8	2.788,1	0,8	20,9
Kärnten	2.924,3	1,8	51,4	12.520,0	1,8	216,0
Niederösterreich	2.625,1	5,1	128,5	6.448,3	2,9	179,6
Oberösterreich	2.740,8	6,0	155,8	7.186,4	5,4	369,6
Salzburg	6.941,1	4,0	269,9	26.440,0	3,9	984,4
Steiermark	3.673,2	1,9	67,6	11.578,0	1,7	190,6
Tirol	10.833,1	4,2	437,2	44.432,3	3,3	1.419,7
Vorarlberg	2.235,2	2,2	47,5	8.309,9	2,3	186,9
Wien	6.152,0	4,5	266,2	13.492,3	4,1	534,1
Österreich	39.065,5	3,8	1.426,0	133.195,3	3,2	4.101,8

Ankünfte/Nächtigungen nach Herkunftsländern

vorläufig lt. Statistik Austria, sortiert nach Nchtigungen Mai bis Oktober

	abs. Zahlen in TSD sortiert nach NÄ Mai-Oktober 2018	Oktober 2018				Mai - Oktober 2018				Januar - Oktober 2018			
		Ankünfte	+/- in %	Nchtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nchtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nchtigungen	+/- in %
1 Deutschland		804,6	-0,7	2.751,4	1,6	7.574,7	3,2	28.574,7	2,6	12.415,0	4,3	50.670,4	4,3
2 Niederlande		36,3	2,5	133,6	3,3	866,2	0,6	3.849,6	-1,2	1.804,0	2,9	9.093,4	1,7
3 Schweiz und Liechtenstein		140,6	-2,0	499,1	-0,9	814,3	0,4	2.670,7	-1,1	1.271,4	-0,9	4.494,4	-2,1
4 Italien		61,1	6,3	127,5	0,5	629,4	-1,1	1.767,6	-2,0	887,5	-1,0	2.394,1	-2,0
5 Vereinigtes Königreich		49,7	16,9	125,6	15,0	445,7	7,4	1.364,9	2,4	843,1	4,8	3.315,5	0,9
6 Tschechische Republik		32,2	8,1	72,0	5,0	442,5	11,7	1.268,2	11,1	822,2	10,1	2.714,2	8,8
7 USA		68,7	14,1	160,4	14,8	542,6	7,1	1.246,5	6,9	695,5	6,5	1.651,1	6,2
8 Belgien		14,8	21,5	41,6	19,9	265,3	2,2	1.159,0	0,6	527,4	1,9	2.583,6	0,5
9 Frankreich (inkl. Monaco)		32,3	9,3	87,3	5,7	340,2	0,5	1.037,4	-0,7	487,1	-0,5	1.617,5	-1,4
10 China		103,7	2,7	148,3	3,2	645,5	9,3	929,1	11,0	863,9	8,6	1.244,2	10,8
11 Ungarn		38,8	15,6	105,3	15,2	283,8	7,4	840,8	8,5	536,7	10,3	1.793,4	9,9
12 Polen		22,7	12,6	76,4	8,2	259,0	9,1	715,0	11,2	477,6	7,5	1.762,6	6,8
13 Spanien		31,0	10,0	63,8	9,6	250,3	2,3	558,9	0,3	328,0	1,9	753,5	0,9
14 Dänemark		8,6	14,9	26,1	5,6	157,9	-2,8	475,6	-4,4	340,7	-1,2	1.450,1	-1,8
15 Israel		9,1	-23,5	25,3	-25,6	130,7	10,6	467,6	12,2	169,2	6,7	617,1	7,2
16 Arabische Länder Asiens 3)		7,9	5,5	20,0	4,6	120,8	0,0	434,5	-3,2	141,8	0,3	488,4	-3,5
17 Übriges Ausland		23,0	-0,2	48,8	-0,3	173,2	-7,0	422,6	-2,8	273,9	-4,1	725,5	-1,4
18 Russland		22,5	2,7	63,1	7,7	152,7	-1,7	398,7	-0,3	291,8	4,3	1.036,2	5,8
19 Rumänien		19,2	7,4	44,0	3,3	149,7	3,5	362,6	3,7	268,7	7,3	806,5	7,4
20 Schweden		10,5	-4,3	30,8	5,5	133,9	-2,6	360,4	-1,6	229,8	-1,1	863,3	-0,5
21 Saudi-Arabien		5,0	25,0	14,1	23,9	106,7	10,9	357,4	7,3	114,8	10,2	379,5	6,7
22 Vereinigte Arabische Emirate		5,2	-4,1	12,7	3,8	91,9	-3,6	335,2	-4,8	111,6	-3,2	382,8	-4,8
23 Slowakei		13,2	11,0	43,1	11,2	109,1	6,8	329,2	10,3	204,4	7,7	695,5	9,5
24 Südkorea		33,3	-2,6	50,5	-1,0	199,5	3,7	305,2	4,4	281,1	3,5	423,6	2,3
25 Japan		21,2	8,0	43,6	9,3	140,1	7,9	284,3	8,5	190,3	5,6	392,2	6,0
26 Indien		13,1	5,6	24,8	2,4	154,6	10,0	271,5	9,7	180,2	8,2	324,0	8,1
27 Südostasien		27,8	6,0	44,4	7,1	135,4	10,5	229,7	12,1	193,9	9,1	332,2	11,3
28 Australien		10,8	-0,3	25,2	2,0	93,1	-4,2	212,3	-3,1	124,2	-3,6	321,0	-0,8
29 Zentral- und Südamerika 2)		12,6	-7,7	27,5	-5,5	94,2	-0,3	207,9	0,8	133,3	5,6	302,5	5,2
30 Kanada		13,5	38,3	33,9	27,3	85,0	7,1	202,0	5,4	106,8	6,7	265,7	4,9
31 Finnland		7,7	12,8	21,4	4,8	63,8	-0,7	181,0	-2,6	104,8	1,4	347,5	-0,1
32 Slowenien		11,7	-1,5	26,5	-8,9	71,2	4,2	176,1	5,3	137,9	7,0	405,2	6,3
33 Taiwan		18,2	7,6	26,4	2,3	110,4	15,8	167,6	15,9	159,4	17,4	236,6	17,7
34 Ukraine		10,4	25,9	24,1	33,4	66,6	25,5	153,4	27,8	118,7	24,3	340,7	21,8
35 ehem. Jugoslawien 1)		11,7	-26,7	27,4	-15,8	62,8	-7,0	150,0	1,3	120,9	-1,4	314,7	3,1
36 Norwegen		5,2	-5,2	19,0	-4,6	56,3	3,2	140,9	2,0	93,3	1,9	299,7	2,3
37 Luxemburg		2,8	21,3	8,2	15,9	32,4	4,8	134,2	4,4	65,7	1,0	311,1	-1,8
38 Brasilien		6,9	-10,4	16,6	-7,3	47,6	-9,4	111,7	-6,6	68,0	-8,4	167,4	-5,3
39 Irland (Republik)		3,8	-8,8	9,7	-11,5	34,6	2,2	105,2	6,0	71,6	9,5	291,1	11,0
40 Kroatien		9,0	-4,8	18,7	2,1	48,6	-1,1	104,8	1,0	108,1	2,9	311,8	3,0
41 Bulgarien		5,6	0,9	15,5	11,2	40,0	7,0	103,7	14,1	68,4	8,9	200,7	11,1
42 Übriges Asien		5,8	-17,1	11,6	-19,2	50,3	-0,9	103,2	-4,8	70,1	1,9	146,6	-1,2
43 Türkei		5,6	-27,9	12,5	-27,5	46,3	-18,8	99,7	-19,0	81,6	-6,8	196,5	-7,1
44 Übriges Afrika		3,9	-3,6	11,3	5,2	32,2	3,8	92,0	5,9	48,1	4,5	140,4	3,8
45 Portugal		4,1	10,6	10,1	6,9	27,7	8,6	70,9	11,5	43,0	13,3	117,7	12,4
46 übrige GUS		3,9	-5,1	9,6	-2,4	26,6	-1,5	65,4	-6,4	43,2	2,5	121,3	0,1
47 Griechenland		4,3	2,4	10,7	0,9	26,3	4,7	63,5	5,6	46,6	6,5	120,4	4,2
48 Neuseeland		1,3	-9,9	3,0	-18,6	16,1	8,3	35,7	8,0	20,0	6,6	47,5	4,2
49 Litauen		1,4	3,6	3,5	18,4	15,7	-9,8	35,4	-3,6	30,0	-9,3	111,5	-4,3
50 Estland		1,4	-3,1	3,4	-1,3	15,1	-0,2	30,3	-5,7	25,4	-2,5	77,3	-1,8
51 Lettland		1,8	17,5	4,7	37,0	12,7	0,2	28,9	2,0	22,2	1,4	74,4	-1,1
52 Südafrika		1,1	-8,7	3,2	-5,2	11,0	-2,9	28,5	-1,6	20,0	12,5	74,0	24,2
53 Malta		0,7	47,3	1,9	46,9	8,1	20,8	28,0	12,6	11,5	21,7	39,4	15,9
54 Zypern		1,0	79,9	2,5	71,1	7,6	44,9	22,1	43,2	10,6	33,0	32,0	31,3
55 Island		0,8	-0,5	2,6	34,2	6,7	5,2	20,6	17,2	12,4	8,0	52,5	21,6

- 1) Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien
- 2) Ohne Brasilien
- 3) Ohne SA, VAE